

(ism)

Leitbild „Kooperation im Kinderschutz in der Stadt Mainz“

April 2018

Das Jugendamt der Stadt Mainz hat zusammen mit weiteren zentralen Akteuren aus den unterschiedlichen Handlungsbereichen des Kinderschutzes ein Leitbild „Kooperation im Kinderschutz in der Stadt Mainz“ erarbeitet. Das vorliegende Leitbild ist das Ergebnis eines intensiven diskursiven Arbeitsprozesses dieser Beteiligengruppe, beginnend mit einer Auftaktveranstaltung im Januar 2017 und drei Workshops in 2017 und 2018.

Das Leitbild steht für eine gemeinsame Haltung sowie für ein gemeinsames Fachverständnis im Kinderschutz. Darüber hinaus benennt es zentrale sowie gemeinsam getragene fachliche Leitlinien und Standards, die dem Kooperationsnetzwerk und allen weiteren Akteuren im Kinderschutz in der Stadt Mainz einen verbindlichen Orientierungsrahmen zur Zusammenarbeit im Kinderschutz bieten sollen.

Unser Auftrag im Kinderschutz: „Das einzelne Kind im Blick“

Als Akteure im Kinderschutz sehen wir unseren Auftrag darin, das einzelne Kind und sein soziales sowie familiäres Umfeld in unserer Arbeit in den Blick zu nehmen. Unser Ziel ist es, zu seinem Wohl und Schutz entsprechende Angebote vorzuhalten und ggf. geeignete Maßnahmen einzuleiten. Unsere Arbeit im Kinderschutz in der Stadt Mainz ist durch das rechtzeitige und verbindliche Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen geprägt. Wir nutzen die Ressourcen und unterschiedlichen Kompetenzen aller beteiligten Akteure, um einen effizienten Kinderschutz in der Stadt Mainz sicherzustellen.

Unser Verständnis der Zielgruppe und Adressat_innen: „Schutz von Anfang an“

Wir gehen von einem weiten Kinderschutzbegriff aus, der auf den rechtlichen Vorgaben und der Reichweite des SGB VIII sowie dem KKG beruht (Schutzauftrag bezogen auf Minderjährige). Durch die unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten im Kooperationsnetzwerk werden wir präventiv tätig, sind aufmerksam für sich abzeichnende Gefährdungslagen und wirken frühzeitig Gefahren für das Wohl von Kindern oder Jugendlichen entgegen. Dabei haben wir alle Zielgruppen im Blick: Kinder und Jugendliche und ihre Familien in all ihrer Vielfalt, auch Schwangere sowie alle Personen, die sich an uns wenden und/oder bei denen ein Bedarf sichtbar wird. Für Nachhaltigkeit sorgen wir über die Einbeziehung der Personen und Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

(ism)

Unsere Handlungsprinzipien im Kinderschutz: „Wertschätzung und Multiprofessionalität“

Handlungsleitend ist für uns eine wertschätzende Haltung gegenüber Familien in besonderen Lebenssituationen. Diese stellen wir durch eine anerkennende Kommunikation sowohl zwischen Fachkräften und Klient_innen als auch zwischen den Fachkräften untereinander sicher. Das Zusammenwirken ist geprägt durch Multiprofessionalität, die sich in der Kenntnis über und in der Transparenz bezüglich unterschiedlicher Standards widerspiegelt.

Unsere Stärke in der Kooperation: „Handlungssicherheit und gemeinsames Fachverständnis“

Mit unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit sowie einem gemeinsamen Verständnis zu zentralen Schlüsselbegriffen (beispielsweise „Kinderschutz“ oder „Kindeswohlgefährdung“) stellen wir Handlungssicherheit für alle Beteiligten auch in komplexen Situationen sicher. Damit tragen wir insgesamt zu Besonnenheit sowie zum Abbau von Berührungsängsten im Kinderschutz bei. Hierfür setzen wir unsere abgestimmte Vernetzung ebenso wie die Potentiale unserer multiprofessionellen Zusammenarbeit gezielt ein.

Unsere Angebote zur Stärkung der Kooperation im Kinderschutz: „Kollektiver und fachlicher Austausch“

Mit unseren Angeboten setzen wir uns für die fachliche Weiterentwicklung der Kooperation im Kinderschutz in der Stadt Mainz ein. Zentrale Maßnahmen sind der stetige Struktur- und Netzwerkaufbau zwischen den Institutionen. Hierzu tragen die Orientierung an verbindlichen Ablaufschemata und die Kenntnis über konkrete Ansprechpersonen bei. Auch nutzen wir das institutionenübergreifende Netzwerk zum regelmäßigen und kollektiven Austausch und bieten Fallberatungen an. Darüber hinaus ist es uns wichtig, uns gemeinsam zum Thema Kinderschutz fachlich weiterzuentwickeln, womit wir die Qualität unserer Zusammenarbeit dauerhaft sicherstellen.

Unser Beitrag als Kooperationsnetzwerk Kinderschutz: „Eine starke Stimme für den Kinderschutz“

Das Kooperationsnetzwerk versteht sich als starke Stimme für den Kinderschutz sowohl in Fachkreisen als auch in der Öffentlichkeit und in der Politik. Unsere multiprofessionelle Zusammensetzung gewährleistet unterschiedliche Perspektiven auf die individuelle Lebenssituation des Kindes und seiner Familie. Dabei pflegen wir ein fachliches Zusammenwirken und multiprofessionelles Einschätzen auf dem Weg zu einer bedarfsgerechten Lösung für das Kind und seine Familie. Auch entwickeln wir aktiv das Kulturelement „Dissenz“ und schärfen unseren Blick durch die Wahrnehmung von Unterschieden und die darin enthaltenen Informationen. Über die schnelle Erreichbarkeit der

(ism)

Kooperationspartner_innen im Netzwerk werden niederschwellige Zugänge zu Hilfeangeboten ermöglicht, wo Handlungsbedarfe für unsere Zielgruppe sichtbar werden.

Unser Beitrag zur Qualitätssicherung im Kooperationsnetzwerk: „Verlässlich und bedarfsorientiert“

Unsere Zusammenarbeit im Kooperationsnetzwerk Kinderschutz zeichnet sich durch verlässliche und den Beteiligten bekannte Standards aus. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind durch entsprechende Ablaufpläne und Vorgaben wie beispielsweise zum Umgang mit und der Weitergabe von Informationen klar geregelt. Die Mitglieder des Netzwerkes entwickeln sich durch regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen kontinuierlich fachlich im Thema Kinderschutz weiter. Erkenntnisse und Ergebnisse aus der Durchführung regelmäßiger Evaluationen werden gezielt für die Weiterentwicklung unserer Zusammenarbeit im Kinderschutz genutzt.

Folgende Institutionen/Partner_innen des Netzwerkes tragen das vorliegende Leitbild mit und haben sich zu einer entsprechenden Ausrichtung ihrer Kooperation im Kinderschutz in der Stadt Mainz verpflichtet: